

50 Jahre Vereinsgeschichte in Stichworten von W. DIECKMANN

- 1925 Am 8. August fand die Gründungsversammlung des Alster-R V "Vorwärts" durch 11 ältere Ruderer statt, welche vormals schon in einem anderen Ruderverein tätig waren. Zum 1. Vors. wurde aus diesem Gründungskreis Fritz Schwarze gewählt.
- 1926 Schon am 2. Mai wurde ein gebrauchter 4ruder-Werry vom Biller R C für 300,00 MK gekauft. Noch im gleichen Jahr wurde von der Bootswerft MELLO am Goldbekkanal ein Bootschuppen gemietet und im August schon die erste Regatta des NRB besucht. Auch trat im selben Jahr noch unser jetziges Ehrenmitglied A. Wulff als 18-Jähriger dem Verein bei.
- 1927 Der erste Bootsneubau von der Fa. MELLO, eine 6er-Gig, wurde feierlich auf den Namen "Alster II" getauft.
- 1929 Am Karfreitag wurde ein weiteres neues Boot auf den Namen "Tante Berta" getauft, eine 4ruder-Gig. Im selben Jahr fuhr auch eine Vierer-Mannschaft auf der NRB-Mai-Regatta als erste durch's Ziel, aber leider wurde zwischenzeitlich die Bahn gewechselt, so daß der Sieg nicht anerkannt wurde.
- 1930 Der Verein war inzwischen auf über 40 Mitglieder angewachsen (auch unser Ehrenvors. H. Weber trat im selben Jahr als 17-Jähriger ein) und der Wunsch wurde immer lauter, eine eigene Bootshalle zu erstellen. Aber vorher wurde noch eine neue 6ruder-Gig von der Fa. MELLO gekauft, und da die alte zurück gegeben werden konnte - - - ja, so etwas gab es damals noch ! - brauchte der Verein nur noch 400,00 MK zuzahlen und man höre und staune - hiervon stifteten die Damen noch 150 MK, viel Geld für damalige Zeiten und für heute zur Nachahmung empfohlen.
- Am 18. Mai konnte der Verein dann offiziell seinen ersten Sieg auf der NRB-Regatta mit A. Wulff verbuchen. Aber auch H. Weber konnte bereits seinen ersten Sieg auf der Jugend-Regatta des NRB auf der Bille feiern, außerdem wurden weitere Rennen erfolgreich beendet. Aber auch im Nebensport mauserte sich der Verein erfolgreich und so wurden beim NRB-Leichtathletik - Sportfest am 5. u. 12. Okt. auch einige Siege errungen. Aber es ging natürlich nicht immer so erfolgreich weiter bergauf.

- 1930 Im Herbst wurde auf dem Gelände der Bootswerft MELLO der erste eigene Bootsschuppen erstellt, Miete für das Gelände 150 MK im Jahr.
- 1932 wurde der "HAPAG" - Preis endgültig vom Verein gewonnen.
- 1933 Auf der NRB "Meisterschafts-Regatta wurde in der 4 ruder-
Gig die erste Meisterschaft errungen, zusammen mit A.Wulff
und Fr.Schwarze am Steuer, und zwar mit fast zwei Längen
Vorsprung ! Aber bei diesem einen Sieg blieb es in dem Jahr
nicht, insgesamt wurden es vier.
- 1934 wurde der erste Auswärts-Sieg errungen, und zwar im Einer-
Werry in Bardowick.
- 1935 Im Frühjahr tauchte zum ersten Mal die Frage auf, evtl. ein
gebrauchtes Rollsitboot zu erwerben, wurde dann aber bis
auf weiteres zurück gestellt. Aber im selben Jahr führten
die Bestrebungen des Vorstandes zum Erfolg, ein eigenes
Pachtgelände vom Staat zu erhalten, und zwar am Osterbek-
Kanal, genau an der Stelle, wo heute unser Bootshallen -
Neubau entsteht, eine Fläche von ca. 650 qm. Und schon im
selben Jahr wurde damit begonnen, eine Bootshalle mit den
Maßen von ca. 10 x 15 m zu erstellen, welche dann im Jahr
- 1936 am 14. April feierlich ihrer Bestimmung übergeben werden
konnte. In diesem und im nächsten Jahr wurden bei insge-
samt 19 Starts 5 Siege errudert.
- 1938 sollte das bislang erfolgreichste Jahr werden, und dieses
auch bis in die ersten Kriegsjahre hinein. Und zwar wurden
9 Siege errungen, davon eine NRB - Doppelmeisterschaft in
der Sechser- und Vierer - Gig, u.a. mit den Ruderern H.
Weber, A.Wulff und O.Vahldieck am Schlag (Preis der Hanse-
stadt Hamburg).
- 1939 Auch in diesem Jahr wurde wiederum eine Doppel-Meisterschaft
mit den gleichen Mannschaften wie 1938 gewonnen, insgesamt
wurden es 7 Siege der Senioren.
- 1940/ Noch in den beiden ersten Kriegsjahren wurden Regatten abge-
41 halten und ausgefahren, allerdings mußten die Ruderer zur
Bille ausweichen. In diesen beiden Jahren wurden nochmals
13 Siege errungen. In dieser Zeit schloß sich auch der R.C.
"Delphin" von 1926 unserem Verein an, der Letzte aus diesem
Kreis ist unser Ehrenmitglied August Haase. In den darauf -

folgenden Kriegsjahren erlag dann praktisch sämtlicher Rudersport. Leider wurden im Krieg auch alle bis dahin gewonnenen Preise und Pokale im Vereinslokal ein Opfer der Bomben.

- . - . - . -

1946 Neubeginn mit ganz bescheidenen Mitteln. Im Gegensatz zu vielen anderen Rudervereinen hatten wir das Glück, z.T. auch dadurch bedingt, daß im Bootshaus während der Kriegsjahre jemand wohnte, alles unbeschadet überstanden zu haben. Aber schon im ersten Nachkriegsjahr wurden bereits 3 Sen.-Siege errungen. Außerdem wurde das erste Rennboot angeschafft, ein Rennvierer der Schulbehörde, welches damals schon ca. 20 Jahre auf dem Buckel hatte, der "Käp'n Ohlsen".

1947/
51 In diesen fünf Jahren erlebte der Verein eine seiner Blütezeiten. 95 Siege wurden in dieser Zeit erreicht, davon bereits 9 Siege im Rollsitzboot (u.a. auch im Rennvierer in Lübeck) und 7 NRB-Meisterschaften, davon allein drei auf der Meisterschaft 1951 und die vierte nur ganz knapp verloren, damit auch endgültiger Gewinn unseres ersten Senatspreises. Noch vor der Währungsreform (1947/48) wurde trotz Materialknappheit die alte Bootshalle seitlich und zur Straße hin erweitert.

1948 wurden wir dann auch Mitglied im Deutschen Ruderverband und einige Jahre später auch im Allgemeinen Alster-Club, somit konnten wir also zukünftig auch sämtliche auswärtige Ruderregatten besuchen. Ende 1951 erhielten wir dann auch mit als erster NRB-Verein aus der Senatsspende (4 Gig-Vierer m.St.) über den NRB einen neuen B - Gig-Vierer, welcher auf den Namen "Alster" von der Tochter unseres unvergessenen damaligen NRB-Vorsitzenden W.Petzold getauft wurde. Dieses Boot wird noch heute gefahren!!

1952/
53 Nach der endgültigen Umstellung unseres Bootsparkes nur noch auf Rollsitzboote war damit leider auch ein Mitgliederrückgang zu verzeichnen und auch die Siege fielen natürlich sehr viel bescheidener aus. Es wurde ein zweiter B - Gig-Vierer angeschafft und nach unserem Gründer und langjährigen Vorsitzenden "Fritz Schwarze" getauft.

In dieser Zeit, und auch in den kommenden ca. 15 Jahren, wurde auch fleißig in den Wintermonaten im Ruderbecken des neu errichteten "Haus des Sports" am Schlump einmal wchtl. trainiert (jeweils freitags - und anschließend oft noch recht nette und feuchtfrohliche Stunden verlebt).

- 1954 Erstmals wurden im Verein auch Schüler aufgenommen und ausgebildet. Nun zum Vergleich einmal die geruderten Km aus der Zeit: Insgesamt 14.400 Mannschafts-Km, den erstmalig nach einer Idee von W.Dieckmann verliehenen Km-Preis für die jeweils beste Km-Leistung eines Jahres erhielt H.Möller für 1.189 geruderte Km.
- 1955 Der Clubraum wurde, durch Spenden ermöglicht, neu gestaltet. Vom Hamburger Sport-Bund wurde ein Darlehen von 3.000,- DM für einen neuen Renn-Vierer m.St. aufgenommen. Zum Vergleich einmal die Beitragssätze: Erw. 4,- ; Jgdl. 2,50 und Schüler 1,50 DM monatlich, die Aufnahmegebühr betrug für Erw. 6,- u. für Jgdl. + Schüler 3,- DM.
- 1956 Im Frühjahr wurde dann endlich der erste neue Renn-Vierer seit der Gründung auf den Namen "Delphin"getauft, als Erinnerung an den R.C. Delphin v. 1926, welcher schon vor dem Kriege in Rollsitbooten auf den Alster-Regatten startete. Gleichzeitig wurde auch die erste von H.Paruschke gebaute Trainingsbarkasse in Dienst gestellt.
- 1957 71 Mitgl. wies der Verein zu dieser Zeit aus, gerudert wurden immerhin 23.000 Mannsch.-Km. Erstmals wurden auch zwei größere Wanderfahrten unternommen, und zwar zum Reihensee/Lüneburg und nach Ratzeburg - Lübeck über Lauenburg.
- 1959 Im Rennboot erstmals mehrere Starts außerhalb Hamburgs, u.a. in Lübeck, Hannover und Kiel und in Hannover wurde auch das erste Rennen im Rennvierer m.Stm. gewonnen, u.a. mit den Ruderern M.Heuschkel, E.Siemers u. H.-G.Weber.
- 1960 Im März erfolgte der Zusammenschluß mit der URV Hanseat (vorm. Uhlenhorster RVg. v. 1933 und RC Hanseat v. 1950) zum heutigen Alster-Ruderverein "Hanseat" v. 1925 e.V. Gleichzeitig konnten wir unser Pachtgrundstück auf 2.000 qm erweitern. Große Erfolge im Nebensport, so beim Leichtathletik-Sportfest im Herbst: Alle 5 Herren-Staffelläufe wurden von uns gewonnen, dazu weitere 11 Einzelsiege und somit in der Gesamtwertung

weitaus an der Spitze der Vereine. Aber auch im Rudern sehr erfolgreich mit insgesamt 13 Siegen.

1961 Bootstaufe unseres zweiten Renn-Vierers "Tümmler", Riesenbetrieb mit ca. 140 Personen.

In den darauffolgenden Jahren verschiedentlich auch wieder Starts außerhalb Hamburgs auf DRV - Regatten wie Lübeck, Bremen, Ratzeburg, Rendsburg, Emden, Eberbach/Neckar sowie Hannover u.a. auch Starts im Rennachter, aber Siege gelangen uns nur in Hamburg.

1964/Bau unseres jetzigen Clubhauses, fast nur in Eigenhilfe erstellt, 65 mit Darlehen des HSB, Einweihung war dann am 31. Oktober.

1966 Erstmals Start im EICHKRANZ - Rennen (Zweier m. Stm.) in Ratzeburg mit der Mannschaft Weber, Heuschkel, St. Hoffmann. Ergebnis: Guter 3. Platz von 6 Booten. Außerdem Starts im Vierer und Achter in Lübeck, Rendsburg, Hannover, Hameln, Duisburg und Minden - aber nur 2 DRV-Siege gelangen !

Ab 1967 dann der große Aufschwung in der Ruderei des Vereins:

(Trainer waren H. Paruschke und H. Sievers zeitweilig)

| | | | | | | | | | | |
|------|---|----|-----------|----|----|---|--------|-------|----|---------------|
| 1967 | = | 10 | Regatten, | 26 | + | 1 | Siege, | davon | 3 | DRV; |
| 1968 | = | 23 | " | , | 36 | | Siege, | davon | 9 | DRV; |
| 1969 | = | 28 | " | , | 54 | | Siege, | davon | 16 | DRV; |
| 1970 | = | 24 | " | , | 48 | | Siege, | davon | 27 | DRV (2 Rgm.); |
| 1971 | = | 26 | " | , | 52 | | Siege, | davon | 28 | DRV (2 Rgm.); |

(Junior-Vierer m. + o. Stm. große Erfolge, erstmalig Berufung in die National-Mannschaft zum Dreiländerkampf nach HORTEN / Norwegen (2. Pl.)

| | | | | | | | | | | | |
|------|---|----|-----------|----|----|---|--------|--------|-------|------|--------------|
| 1972 | = | 19 | Regatten, | 30 | + | 1 | Siege, | davon | 10 | DRV; | |
| 1973 | = | 21 | " | , | 40 | | Siege, | davon | 16 | DRV; | |
| 1974 | = | 16 | " | , | 46 | | Siege, | davon | 7 | DRV; | |
| 1975 | = | 14 | " | , | 26 | + | 1 | Siege, | davon | 10 | DRV (1 Rgm.) |

(Vize-Meister der Senioren von Kopenhagen)

Insgesamt wurden bis heute 3 1 0 Siege (ohne Clubregatten und Wasserfeste) erzielt,

davon 1 5 6 Siege einschl. 7 Rgm. auf DRV-Regatten,

besonders zu erwähnen sind hierbei die 1 2 NRB - Meisterschaften und der viermalige hintereinander errungene Sieg im Senatsrennen (1971 - 74) und damit der Gewinn des 2.

Senatspreises im Jahre 1973 -----

Zu berücksichtigen sind ferner die vielen Erolge der URV Hanseat bis zum Zusammenschluß 1960.

Zum Abschluß noch einige Ereignisse und Daten in Kürze:

1967/68 Gegenseitiger Besuch mit ca. 25 Personen (Ruderern) vom und beim R.C. Marseille / Südfrankreich.

1973 fand die erste große Wanderfahrt auf der Werra / Weser von Eschwege nach Minden (269 Km) mit 8 Pers. statt.
Im gleichen Jahr Vorbereitungen und Vorbesprechungen für den Neubau unserer neuen Bootshalle.

1975 Im Mai Abriß der alten Bootshalle und danach Baubeginn der neuen Halle, am Gründungstag des Vereins, ~~den~~ 8. Aug. fand dann das Richtfest statt.

Allgemein sollte man wohl auch die Jugendarbeit nicht unerwähnt lassen, wobei auch die vielen Erfolge auf den Wasserfesten und damit im Zusammenhang die Plazierungen in den vergangenen Jahren beim "Georg-Frank-Preis" sowie ein Zuschuß vom DRV zum Kauf eines Jugendskiffs. Außerdem sollte nicht der endgültige Abschluß zur Aufnahme der Rudergruppe der Blinden- und Sehbehinderten-Schule bei uns unerwähnt bleiben

Die Vorsitzenden des Vereins waren seit der Gründung:

| | |
|-----------|---------------------------|
| 1925 - 36 | Fritz S c h w a r z e |
| 1937 - 52 | Hans W e b e r |
| 1953 - 54 | Günther S c h w i n g e l |
| 1954 - 62 | Walter D i e c k m a n n |
| 1963 - 69 | Werner P a u l |
| 1970 - 71 | Walter D i e c k m a n n |
| 1972 - 75 | Hermann K r u s e |

dazu kommen die Vors. der URV Hanseat bis zum Zusammenschluß: Otto Vahldieck u. D.Raufeisen.

- - - - -

Dazu sei die Nennung einiger weniger Namen genannt, die einfach zur Vereinsgeschichte gehören:

A. W u l f f = 30 Jahre ! Kassenwart

H. P a r u s c h k e = gut 20 Jahre Trainer, daneben
noch verantwortlich für die Boote;

H. S i e v e r s = lange Jahre Trainer, Betreuer und
Ruderwart

außerdem gehören seit einigen Jahren schon dem amtierenden
Vorstand an:

1. Vorsitzender: Hermann K r u s e
stellvertr. Vors. Sport: Dieter R a u f e i s e n
- " - Verwaltung: Karl-Heinz P a t z w a l d
Kassenwart: Peter C l a u h s e n
Jugendwart: Walter D i e c k m a n n
Vertr.: Konrad H o f f m a n n
Schriftführer: Dieter V o s s
Jugend-Vors.: Uwe S t ö b e

Hamburg, den 24. Oktober 1975